

Püñktchen auf dem i

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stichwort

Frust: Wenn man etwas mit Grund wünscht oder fordert. Und es ohne Grund nicht erhält. *pin*

Neues ...

... von der deutschen Schlagerfront: «Ihr Herz ist kalt wie ein gefrorenes Hühnchen, ihre Schönheit überzuckert von Gewalt, für ihre Jacke starben mehr als zehn Kaninchen, und dann tut sie auch noch so, als wär' es Nerz.» (Verbrochen von der Band «Element Of Crime») *wr*

Lieber ...

... angefeuert als abgebrannt. *ll*

Gag des Monats

In Las Vegas wurde laut Presseberichten die erste Drive-in-Kapelle der Welt eröffnet, in der ein Priester Hochzeitspaaren im Vorbeifahren den kirchlichen Segen gibt. Dann wird es wohl bis zur Eröffnung des ersten Drive-by-Scheidungsgerichts nicht mehr lange dauern. *rs*

Übrigens ...

Wer andere jagen will, muss selbst gut laufen können. *am*

Es gibt ...
... viele Kamele, aber nur wenige in der Wüste! *am*

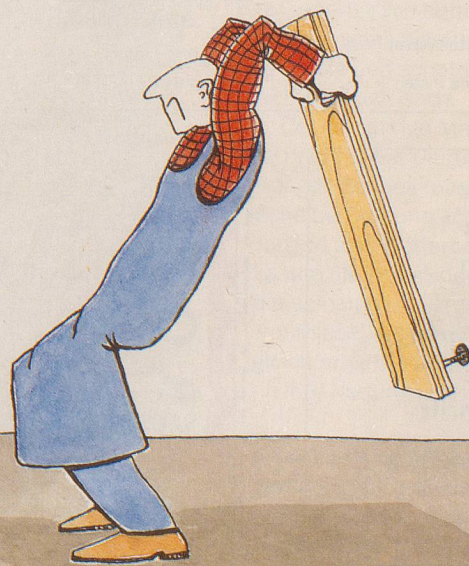
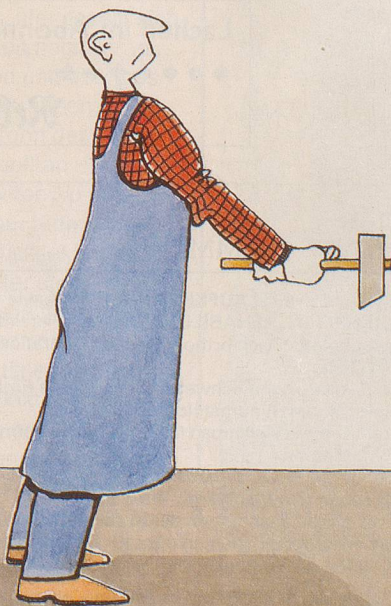


Und dann war da noch ...
... der Architekt, dem immer etwas einfiel. *am*

Notizen

Von Peter Maiwald

- Neubildung: Schriftsteller, die mehr Zitate aus Geheimdienstakten kennen als von Klassikern.
- Aus der Sicht des Satirikers gibt es nur Spitzenpolitiker.
- Er hatte ein gutgehendes Gewerbe: Er verkaufte Letzte Worte an jene, die berühmt sterben wollten.
- Völkerverständigung: Sprachen lernen, um einander zu übervorteilen.
- K., ein ausserordentlich fröhlicher Mensch, sammelt Bücher, in denen Weltuntergänge beschrieben werden.
- Die Zeiten haben sich verändert: Heute bleibt alles, wie es ist.
- Man macht solange Karriere, bis die Karriere einen macht.
- Wie oft doch bei näherem Hinsehen manches, das angeblich groteske Züge hat, die normalen aufweist!
- Der Klügere gibt nur nach, damit der Dümmerer gibt.
- Politischer Beipackzettel: Zu Risiken und Nebenwirkungen befragen Sie bitte die Toten.
- Traum des Extremismus: Ab durch die Mitte!
- Das Neueste: Wir lassen alles beim alten.



NOWAK

MIROSLAW NOWAK